

## Medienmitteilung

Verfasser/in Christian Zumsteg  
041 369 65 35, christian.zumsteg@vbl.ch

Datum 22. März 2010

### Testfahrten mit Diesel-Hybridbus

Personenwagen mit Verbrennungsmotor und einer elektrischen Unterstützung sind schon heute Realität. Nun erhält auch der Dieselbus einen elektrischen Einbau. Durch die Ergänzung einer Speicherbatterie und einer elektrischen Antriebsunterstützung ist es möglich, das Fahrzeug mit einem kleineren Dieselmotor anzutreiben und im Bedarfsfall mit dem Elektroantrieb zu unterstützen. Bremsenergie kann in den Batterien gespeichert und zum Anfahren wieder verwendet werden. Durch diesen Effekt sinken sowohl der Kraftstoffverbrauch als auch der Schadstoffausstoss.

Diesel-Hybridbusse verwenden für die Energieerzeugung einen klassischen, bewährten Dieselmotor, welcher den modernsten Abgasnormen entspricht. vbl beurteilt zum heutigen Zeitpunkt die Technologie mit Dieselantrieb als wesentlich ausgereifter als die entsprechenden Varianten mit dem Brennstoffzellenantrieb. Aus diesem Grund hat sich vbl entschlossen, einen Versuch mit Dieselhybridbussen zu fahren.

Dieselhybridbusse sind nicht mit Wasserstoffhybridfahrzeugen auf der Basis der Brennstoffzellentechnik zu verwechseln. Aus verschiedenen Gründen, die der Stadtrat von Luzern in der Beantwortung eines entsprechenden politischen Vorstosses bereits dargelegt hat, hat vbl entschieden, die Wasserstofftechnologie vorerst nicht weiter zu verfolgen (SVP-Postulat vom 21. Januar 2010 und Stadtratsbeschluss vom 3. März 2010).

Vom 22. bis zum 24. März 2010 wird vbl einen Volvo-Hybridbus im Rollmaterialbestand haben. An diesen Tagen wird das Hybridfahrzeug auf verschiedenen vbl-Linien getestet und somit dann und wann in der Öffentlichkeit zu sehen sein. Ziel dieser Fahrten ist es, die Eignung des Fahrzeuges auf den verschiedenen Streckenprofilen zu überprüfen. Es ist denkbar, in Zukunft an Stelle von Dieselfahrzeugen vermehrt auch Diesel-Hybridfahrzeuge einzusetzen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Christian Zumsteg, Leiter Rollmaterial (Tel. 041 369 65 35) gerne zur Verfügung.

Dr. Norbert Schmassmann, Direktor vbl

Anzahl Zeichen 1757